

Maler: E. Bitterlich, Schüler von Rahl, führte mit Grippenkerl die Compositionen von Rahl aus (siehe Rahl). — Von Prof. Fr. Dobiaschofsky sind die Compositionen der Decken und Wandgemälde im grossen Treppenhaus: Das Ballet, die Opera Buffa, die Opera Seria. Vollendet von Prof. Rieser. — Prof. E. Engerth führte die Wandgemälde im Kaisersaale („Verbindungs-Appartements“): „Die Hochzeit des Figaro“, an den Lisenen: Genien (grau auf Goldgrund), und die Friesbilder der Kaiserstiege: „Die Orpheus-Mythe“, aus. — Von C. Geiger sind die elf Wandgemälde der Vestibules: Amoretten beschäftigen sich mit Orchester- und Chorproductionen und verschiedenen Arbeiten. — Chr. Grippenkerl, Schüler von Rahl, führte mit Bitterlich die Compositionen von Rahl aus (siehe Rahl). — Pietro A. Isella führte die ornamentale Malerei im Foyer und in den beiden Buffets, im grossen Treppenhaus, im Vestibule und im Auditorium aus. — Prof. Laufberger malte den Vorhang zur komischen Oper. — Von C. Madjera sind die Deckengemälde im „Salon der Kaiserin“, dann jene des erzherzoglichen und des Festlogen-Salon. Im Salon der Kaiserin sind 3 Deckengemälde, deren Inhalt dem „Oberon“ entnommen; im Salon der Erzherzoge ist ein Deckengemälde: „Preciosa“; im Hoffestlogen-Salon ist ein grosses Deckengemälde, darstellend die Musik, die Dichtkunst und die Tanzkunst als Hauptfiguren, und unten auf einem Sockel die übrigen Künste als Kinder. In zwei kreisrunden Feldern sind die Attribute der tragischen und lyrischen Musik enthalten. — Von Prof. Rahl sind die Compositionen zu den Deckengemälden des Zuseherraumes und der Vorhang für die tragische Oper, welcher die „Orpheus-Mythe“ darstellt. Der obere Theil im Fries zeigt Orpheus in der Mitte lebender Wesen; Wirkung der Musik auf dieselben. — Das Hauptbild zeigt den Sieg der Harmonien über die Leidenschaften. Orpheus erweicht mit Hilfe Amor's das Herz Pluto's und Eurydice wird ihm wieder gegeben. Links der alte Höllenfährmann Charon, welcher am Stixflusse die abgeschiedenen Seelen erwartet. Im Hintergrunde die während des Opernhausbaues mit Tod abgegangenen Künstler: Rahl, H. Gasser, Dobiaschofsky, Siccardsburg und Vandernüll. — Der untere Theil des Vorhanges: Orpheus fesselt durch seinen Gesang die Argonauten und führt sie glücklich bei den Syrenen vorbei. Im Proscenium: Bacchus, umgeben von den Allegorien: Tragik, Comödie, Tag und Nacht. Am Plafond des Zuseherraumes in 8 Feldern: Begeisterung, Melancholie, Lebenslust, Andacht, Liebe, Ergebung, Heiterkeit und Zorn. — Grippenkerl u. Bitterlich führten die Compositionen des am 9. Juli 1865 gestorbenen Prof. C.